

VG Sulzbach-Rosenberg schrammt ganz knapp an der Bayerischen Meisterschaft vorbei

Die Volleyball-Mädchen der U14 erreichen zwar einen guten 4. Platz bei der Nordbayerischen Meisterschaft, verpassen damit aber den Landesentscheid in Straubing!

(bhi) In Frammersbach (Unterfranken) gaben sich die acht besten Teams aus Nordbayern ein Stelldichein, um die drei Qualifikanten für die Bayerische Meisterschaft in Straubing zu ermitteln. Die Spielerinnen um Kapitänin Denise Tuchan fanden zwar anfangs etwa schwer ins Turnier, konnten sich aber am Ende mit drei Siegen (2:1 gegen Frammersbach, 2:1 gegen Bad Windsheim und 2:0 gegen N.H. Young Volleys) souverän als Gruppensieger für das Halbfinale am Sonntag qualifizieren. Dort traf man auf gute Bekannte aus den letzten beiden Jahren, den TSV Feucht, die man in den vergangenen Begegnungen meist in Schach halten konnte. Leider aber nicht an diesem Tag, denn die platzierten Lobs und guten Aufschläge bekamen die Herzogstädterinnen bis zuletzt nicht in den Griff. Zudem hatte sich eine unerklärliche Aufschlagschwäche eingeschlichen, die dem Gegner reihenweise billige Punkte schenkte. Am Ende musste man sich in zwei engen Sätzen geschlagen geben (20:25 und 23:25), konnte aber noch auf das Spiel um Platz 3 hoffen, um das Ticket zur Bayerischen zu sichern.

Der TV Bad Windsheim war ja bereits in der Vorrunde bezwungen worden und im Grunde kannte man die Spielweise der Mittelfranken gut genug, um erfolgreich dagegen zu halten. Das gelang auch über weite Strecken, denn nach gewonnenem ersten Satz, führte man im zweiten Durchgang zwischenzeitlich mit 10:4 und später auch noch mit 18:14. Doch sehr zum Leidwesen der vielen mitgereisten Fans und auch des Trainers Bernhard Hirsch kamen nun die leidigen Fehl-Aufschläge zurück und so schenkte man diesen Satz noch her (21:25). Der Tie-Break musste also wie in der Partie vom Samstag die Entscheidung bringen, allerdings schlichen sich nun immer mehr Ungenauigkeiten ins Spiel der VG ein, die schließlich zur Niederlage und damit den undankbaren Platz vier bedeuteten.

Als Fazit kann man mitnehmen, dass man am ersten Tag herausragenden Volleyballsport geboten hat, man sich aber leider durch eigene Fehler um den verdienten Lohn gebracht hat. Das Spielniveau der ersten vier Mannschaften war einfach so ausgeglichen, dass hier Nuancen in der Tagesform den Ausschlag gegeben haben und da war Sulzbach nicht ganz auf der Höhe. Natürlich wünschen wir den drei nordbayerischen Teams und vor allem der Oberpfälzer Vertretung des TB/ASV Regenstauf viel Glück und Erfolg für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft in vier Wochen.

Alle Bilder von Bernhard Hirsch.

Das Bild zeigt das Team mit Trainer Bernhard Hirsch (v. li. Hinten: Luisa-Marie Terme, Leonie Zoll, Lilli Pöllinger, Annika Haller, Julia Schindler; Vorne: Sophia Fruth, Denise Tuchan, Vanessa Müller)